

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 10

Artikel: Sprache ist süß : die Nominationen für das Unwort des Jahres
Autor: Schütte, Kai / Otto, Lothar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nominationen für das Unwort des

Im Januar 2007 erfolgt in Deutschland die Bekanntgabe «Unwort des Jahres». Hier geht es um unsere Sprache und die neuen Formulierungen sowie nie gehörte Ausdrücke! Etwas, was nicht nur Journalisten und Autoren in erster Linie betrifft, sondern ganz allgemein in alle Bevölkerungsschichten durchsickert und bis «nach oben» stilistische Verwirrung auslöst und ablehnende Haltung durch Nichtverwendung dokumentiert. Natürlich ist es jeder Einzelperson überlassen, sich auszudrücken oder schriftlich zu dokumentieren. Aber «neu» und «alt» gilt es vielleicht abzuwägen, wie am Beispiel eines Bauern, der für künstliche Tier-Besamung ist, aber gleichzeitig für sich festhält: «Im privaten Bereich dagegen habe ich altmodische Dinge recht gern ...»

Nun, die folgenden Beispiele sind extrem, teils extrem lustig in der Zusammenzie-

hung von Hauptwörtern, aber lesen Sie doch selbst, was da aus unserem nördlichen Nachbarland herüberschwappt: **Beckenrandschwimmer**, Brötchen-überder-Spühle-Aufschneider, **Wecker-fünf-Minutenvorsteller**, Sitzpinkler, **Fussnagelfeiler**, Parkscheineinlöser, **Teletubbie-zurückwinker**, Sockenbügler, **Liebesfilmweiner**, ABS-Bremser, **Bus-Winker**, Schulterblicker, **Rolltreppen-Stecher**, Verfallsdatenprüfer, **Vorabend-Einschecker**, Pfandflaschen-Zurückbringer, **Nasskämmer**, Turnbeutelvergesser, **Seitensprungbeichter**, Moment-ich-habs-passend-Zahler, **Passfoto-Grinser**, Sauna-unten-Sitzer, **Sockenschläfer**, Anonymspender, **Moorhuhnbeschützer**, Gel-Sattel-Radler, **Geschirreinweicher**, Restmüll-Trenner, **Frauen-Versteher**, Geheimzahl-Aufschreiber, **Chef-Witze-Lacher**, Seerosengiesser, **Chlorbrillenschwimmer**, Bei-der-Mutti-Wäsche-Wascher, **Reichweiten-**

Preisgekrönte unlösbare Fragen

Wie kommt das Schild «Rasen betreten verboten» in die Mitte des Rasens?

Hat Noah Holzwürmer in die Arche genommen?

Warum weiss eine Zitrone beim Auspressen immer, wo die Augen sind?

Warum findet man das Gesuchte immer dort, wo man zuletzt sucht?

Angenommen, die Knie würden sich in die andere Richtung biegen. Wie würde dann ein Stuhl aussehen?

Harry Meier

Wie kann man mit Langlaufskiern auf den Schultern durch eine kleine Drehtür gehen?

Wie weit in die Erdmitte hinein gehört einem ein gekaufter Quadratmeter Land?

Haben Pinguine Knie?

Entsteht beim gleichzeitigen Rülpsen und Futzen ein Vakuum im Magen?

Schielt jemand, der schielt, beim Schielen nicht mehr?

Ein Preis hat seinen Preis

Man kommt nur mit Bescheidenheit in dieser Welt nicht weit. Wer sich bemerkbar macht auf jede Weise dem winken auch die höchsten Preise. Das ist nun mal der Zug der Zeit.

Joachim Martens



prüfer, Im-Wald-jeden-Grüser, Weichei-Verteidiger, Daheim-WC-Zuschliesser und Ich-habs-ja-gewusst-Sager.

Diese Beispiele sind nun kein Plädoyer «fürs Neue», aber hinweisend, was sich da tut in Sprache und Ausdruck – man muss ja mit der Zeit gehen! Am besten, man probiert mal so Neu-Wörter aus. Selbst bei Widerwillen. Fazit bei mir war die Antwort eines Jünglings: «Merci, der Grufti ist ja up-to-date ...!» Ja, man hört: Die Sprache ist die Quelle aller Missverständnisse und ein Schlagwort meistens nichts weiter als eine heruntergekommene Idee.

Preisverdächtige Limericks

Dieter Höss

Topstar ist ein Popstar aus Schlicht.
Kein Mensch kennt die Songs von ihm nicht!
Jetzt, nachdem man ihm die
zehnte «Gold'ne» verlieh,
gönnt er sich Gesangsunterricht.

Nachdem Fräulein Lena aus Riedern
beim Grand Prix es mit ihren Liedern
siebenmal zu nichts brachte,
war es aus. Lena machte
Schluss mit allen Jury-Mitgliedern.

Es traf eine Jungfrau aus Egeln
beim Preiskegeln sich mit neun Flegeln.
Als sie hinter der Scheune
plötzlich rief: Alle neune!
geschah dies nicht ganz nach den Regeln!

Es trug eine Göre aus Moers
auf Anraten ihres Friseurs
ihre Haare knallblau
und sah stolz wie ein Pfau
sich selbst schon als «Miss Universe».

Es schied eine Dame aus Sickels
auf Grund eines Zeitungsartikels
bei den Misswahlen aus.
Seither sass sie zu Haus
und ass voller Missmut Mixed Pickels.

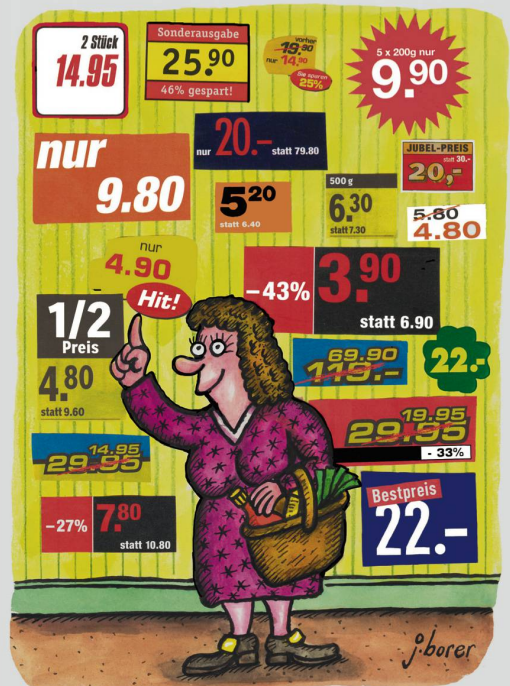
Es brachte ein Mädchen aus Isny
es bei einer Misswahl zur Miss nie.
Doch wie sie beim Wort Cheese
ihr Gebiss blitzen liess,
vergisst man in Isny gewiss nie!

Es schrieb die Gemeinde von Haus
den Wettbewerb «Haus im Bild» aus.
Malbeteiligung: munter
Manches Kunstwerk darunter.
Nur irgendwie – Haus kam nicht raus!

Ein werdender Künstler aus Nuroth
schoss nächtlings im Rausch seine Frau tot.
Er erzielte auf die Weise
seit der Zeit Spitzenpreise
für seine Gemälde in Blauroth.



Nach ihrer Wahl zur Kürbiskönigin von Hüslwil fand Regula Moser nur schwer wieder in den Alltag zurück.



FRAU SCHNÄPPCHENJÄGER MIT IHREN VIELEN PREISEN.